



FDP-Landesverband M-V | Goethestr. 87 | 19053 Schwerin

Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

André Rohloff
stv. Landesvorsitzender
Sperlingstraße 8
17034 Neubrandenburg

Schwerin, den 13. August 2021

vorab per Email an: andrerohloff@web.de

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2021

Ihre Email vom 14.07.2021

Sehr geehrter Herr Rohloff,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Email vom 14. Juli 2021. Nachfolgend senden wir Ihnen unsere Antworten auf Ihre Fragen (Wahlprüfsteine). Sollten Sie über die Antworten hinaus noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

1. Welche politischen Entscheidungen halten Sie in der nächsten Legislaturperiode auf Landesebene für nötig, um das Gedenken an die Opfer der SED-Diktatur in Neubrandenburg zu verbessern? Wie werden Sie sich dafür engagieren und in welchem Zeitrahmen?

Wir werden uns vor allem dafür einsetzen, dass in den Schulen die Geschichte der SED-Diktatur vermittelt wird. Deshalb ist auch wichtig, dass Gedenkstätten ortsnah von den Schulen genutzt werden können. Darüber hinaus, werden wir dafür sorgen, dass die Möglichkeiten der Digitalisierung für die Vermittlung unserer Geschichte genutzt werden kann, und zwar lebensnah, emotional und durch Wissen untermauert.

2. Unterstützen Sie die Schaffung eines Demokratiezentrum, einer Gedenkstätte in Neubrandenburg, um das Gedenken an die Opfer der SED-Diktatur zu ermöglichen? Wenn ja, wie werden Sie sich dafür engagieren und in welchem Zeitrahmen?

Uns ist Erinnerungskultur wichtig. Deshalb unterstützen wir ganz besonders das geplante Arno-Esch-Zentrum in Rostock und besuchen regelmäßig die Stasi-Gedenkstätten. Gedenken an die Opfer der SED-Diktatur ist uns wichtig, denn wir müssen unsere Vergangenheit verstehen, um Gegenwart und Zukunft zu gestalten.

Freie Demokratische Partei LV Mecklenburg-Vorpommern
Landesgeschäftsstelle Goethestr. 87 19053 Schwerin
Tel.: 0385/562954 Fax: 0385/5574665
Email: m-v@fdp.de; homepage: www.fdp-mv.de
IBAN DE10 130 700 000 3177128 00, BIC DEUT DE BRXXX

Ein Demokratiezentrum und eine Gedenkstätte in Neubrandenburg als Ergänzung der vorhandenen Struktur begrüßen wir. Es wird uns eine Ehre sein, das Vorhaben durch unsere Aufmerksamkeit, unser Zeitzeugnis, ehrenamtliche Besuche und Medienreichweite zu unterstützen.

3. Was werden Sie unternehmen, um die Zwangsarbeit während der SBZ-, SED-Diktatur in Neubrandenburg zu erforschen und in welchem Zeitrahmen?

Wir stellen unser Zeitzeugnis der Arno-Esch-Stiftung und allen anderen Interessierten zur Verfügung, aktiv unterstützen wir Studierendenprojekte (zuletzt an der Universität Rostock). Wir halten unsere Erinnerungen wach, hören zu und vermitteln regelmäßig Kontakte zwischen Betroffenen und Politik. Erinnerungskultur ist nach unserem Verständnis nicht einzutakten und auf Stundenzetteln zu verbuchen. Wir SIND Menschen und Überlebende der SED-Diktatur. Wir leben damit. Jeden Tag.

4. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Institutionen der SBZ-, DDR-Aufarbeitung und Opfervertretungen der SBZ-, SED-Diktatur in Neubrandenburg, im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte personell und finanziell langfristig und stabil gefördert werden? Wenn ja, wie werden Sie sich dafür engagieren und in welchem Zeitrahmen?

Wir unterstützen den Wunsch nach einer langfristigen Förderung und wünschen uns, die Stabilität durch zusätzliche Spenden, Kooperationen und Ehrenamtsarbeit auszubauen. Wir regen an, dass sich die geplante Institution auf die Liste für Geldzuwendungen bei der Justiz setzen lässt. <https://www.mv-justiz.de/gerichte-und-staatsanwaltschaften/ordentliche-gerichte/oberlandesgericht-rostock/informationen/Zuwendungsliste-Geldbetr%C3%A4ge/>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Doreen Siegemund
Landesgeschäftsführerin